

## **Niederschrift über die fünfte ordentliche Sitzung des Studierendenparlaments 2010 der Georg-August-Universität Göttingen**

Datum: Montag, der 28. Juni 2010  
Zeit: 18:40 Uhr bis 22:23 Uhr  
Ort: ZHG 008

(Stimmberechtigte) Anwesende\*:

folgt in Kürze

\* Listenweise sortiert nach Vertretungsrang; aufgeführt ist nur, wer in der Anwesenheitsliste eingetragen war; stimmberechtigt waren jeweils die ersten n Anwesenden einer Liste (n = Sitzzahl, siehe Zahl hinter Listenkürzel)

### **TOP I: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

*TOP-Beginn: 18:40 Uhr*

Julian Brommer (StuPa-Präsident, ADF) begrüßt die anwesenden Parlamentarierinnen und Parlamentarier und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Julian führt aus, dass seine zweite Stellvertreterin verhindert sei.

### **TOP II: Wahl zweier Schriftführerinnen oder Schriftführer**

*TOP-Beginn: 18:43 Uhr*

Auf Vorschlag von Christoph Büttcher (ADF) werden ohne Gegenrede Christoph Büttcher und Kai Horge Oppermann (beide ADF) als Schriftführer benannt.

### **TOP III: Beschlussfassung über die endgültige Tagesordnung**

*TOP-Beginn: 18:45 Uhr*

Julian Brommer (StuPa-Präsident, ADF) fragt, ob Änderungsanträge zur Tagesordnung vorliegen. Michael Fränkel (ADF) beantragt die Vertagung der verbliebenen Personenwahlen (Wahl einer/s Außen- und Kulturreferentin/ten).

Hans-Werner Hilse (BB) hält eine Gegenrede.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Julian führt zudem aus, dass ihm ein Dringlichkeitsantrag der Juso-HSG vorliege, dessen Dringlichkeit er anerkennen würde.

Die endgültige Tagesordnung wird mit eben genannten Änderungen festgestellt.

*Die Fortsetzung der Sitzung verzögert sich auf Grund technischer Probleme mit dem Beamer.*

**TOP IV: Genehmigung der Niederschrift über die achte ord. Sitzung vom 21.01.2010**

*TOP-Beginn: 18:59 Uhr*

Julian Brommer (StuPa-Präsident, ADF) erklärt, dass ihm das Protokoll immer noch nicht vorliege und die Verantwortlichkeit für das Protokoll beim vorherigen Präsidium des Studierendenparlamentes liege.

**TOP V: Genehmigung der Niederschrift über die konstituierende. Sitzung vom 24.02.2010**

*TOP-Beginn: 18:59 Uhr*

Das Protokoll ist aufgrund fehlender Details leider auch noch nicht fertig. Julian Brommer (StuPa-Präsident, ADF) führt aus, dass es immer noch in Arbeit sei.

**TOP VI: Genehmigung der Niederschrift über die vierten ord. Sitzung vom 25.05.2010**

*TOP-Beginn: 19:00 Uhr*

Es liegen keine Änderungsanträge vor. Das Protokoll wird daher unverändert verabschiedet.

**TOP VII: Mitteilungen des Präsidiums**

*TOP-Beginn: 19:01 Uhr*

Julian Brommer (StuPa-Präsident, ADF) teilt dem Parlament Folgendes mit:

- Julian führt aus, dass noch nicht alle Benennungen für den GO-Ausschuss vorlägen. Diese müssen noch erfolgen.
- Julian teilt dem Parlament mit, dass die sechste ordentliche Sitzung des Studierendenparlamentes Anfang November stattfinden werde. Im Laufe des Oktobers werde auf der Homepage angekündigt, wann die Frist für Anträge ende.
- Julian teilt weiterhin mit, dass bzgl. der Wahl der stellv. AStA-Vorsitzenden und Finanzreferenten und der Wahl der restlichen Referenten die Rechtsabteilung kontaktiert wurde, diese aber noch nicht geantwortet habe.

Robert Witt-Schäfer fragt nach Katharina Breden. Julian führt aus, dass er leider keine Informationen über sie habe. Sascha Tietz bekräftigt dies. Robert Witt-Schäfer regt eine Neuwahl an.

Nils Humboldt fragt, warum die Sitzung parallel zu einem Spiel statt findet.

Julian führt aus, dass ihm dies auch Leid tue, derzeit aber fast täglich WM-Spiele seien und das Präsidium diesen Termin für geeignet hielte.

**TOP VIII: Bericht aus dem AStA**

*TOP-Beginn: 19:04 Uhr*

GO-Antrag von Jens Völker (ADF), er beantragt einen Schriftführerwechsel. Matthias Henneke (ADF) ersetzt Christoph Büttcher (ADF).

Susanne Peter (AStA-Vorsitzende, ADF) verweist auf den vierten schriftlichen Bericht des AStA. Dieser liege aus und sei auch bereits auf der StuPa-Homepage veröffentlicht worden.

Nils Humboldt (Juso-HSG) meint, er habe die Betriebsabrechnung nicht verstanden, ob es schon wieder einen Versicherungsfall im Vertigo gebe und woher das komme.

Susanne meint, die Rechnung sei noch im letzten HH-Jahr gekommen, die Heizung sei kaputt gewesen, deswegen seien die hohen Kosten entstanden, der AStA wolle diese nicht übernehmen, er wolle zudem nicht den hohen Strompreis von 21 Cent zahlen und führe daher Gespräche mit dem Gebäudemanagement. Der AStA möchte den Strompreis der Universität bekommen. Das Ergebnis sei noch offen, es gebe zudem Probleme mit Ablesung durch die Uni.

Eric meint es läge zudem ein Versicherungsfall vor, Schläuche hätten erneuert werden müssen.

Nils fragt nach der Haftpflichtversicherung, wieviele daran teilhaben könnten und warum.

Eric meint, es herrsche eine Versicherungspflicht, welche über die Uni 65 Euro und über den AStA zehn Euro koste.

Susanne meint, die Kosten würden nur bei der Miete anfallen.

Nils fragt, wie die Übertragung der WM-Spiele laufe und warum nicht mehr Spiele übertragen werden würden.

Linus sagt, sie werde gut angenommen, der AStA habe kein Gewinnziel, andere Spiele würden nicht in der Form angenommen.

Es wird gefragt, wo die WM verbucht werde und welches Referat zuständig sei und was ist bei der WM Kultur sei.

Susanne meint, u.a. das Feiern nach einem Fußballspiel, Sport sei Kultur. Bei den Partys nach den Spielen könne man neue Besucher für das Vertigo begeistern.

Frederick Magin (Juso-HSG) fragt wann und wie Ausschreibung bzgl. des Semesterticketbeauftragten stattgefunden werde und ob Versicherungsfälle immer aufgeführt werden würden.

Susanne meint, die Ausschreibung sei noch nicht geklärt.

Eric meint, die Versicherungsfälle würden auch wieder auftauchen.

Nils fragt, ob das Öffentlichkeitsreferat sinnvoll sei.

Susanne meint, dem sei so.

Christian Hochholzer (Juso-HSG) fragt, was mit der Pflege der Homepage sei.

Michael Fraenkel (Öffentlichkeitsreferent, ADF) erklärt, dass es Probleme mit der alten Vertigo-Homepage gebe.

Nils fragt nach wie Frau Beisiegel zu der Werbekampagne der Universität stehe.

Susanne antwortet, die Werbekampagne koste eine Millionen Euro für einmonatige Werbeanzeigen in Zeitungen, dies sei nicht im Sinne von Frau Beisiegel.

Robert Witt-Schäfer (Juso-HSG) hat eine Nachfrage bezüglich der AStA-Homepage durch den Öffentlichkeitsreferenten.

Susanne erklärt, dass die neue Homepage mit Wordpress die Benutzerfreundlichkeit erhöhen solle.

Es wird nach der Einstellung von Frau Beisiegel zu Studiengebühren und einer Party im AstA-Garten gefragt.

Susanne meint, sie sei für nachgelagerte Studiengebühren. Bzgl. der Party habe es die Anfrage eines AK gegeben, der AstA-Garten sei zertrampelt gewesen, da zu viele Leute auf dem Rasen eine Party gefeiert hätten und dieser erst frisch gesäht worden sei.

Zum Thema Verkehrssicherheit wird gefragt, was aus der Sitzung mit Polizei geworden sei.

Christoph antwortet, dass ein Stadtplan mit Problemstellen für Erstis erarbeitet werden solle.

### **TOP IX: Fragen an den AstA**

*TOP-Beginn: 19:37 Uhr*

Robert Witt-Schäfer (Juso-HSG) fragt, wie die Auswahl der Anzeigen in der Augusta getroffen werde.

Susanne Peter (AstA-Vorsitzdene, ADF) meint, der AstA mische sich nicht in die Inhalte der Augusta ein.

Nils Humboldt (Juso-HSG) fragt nach dem Inhalt der AstA-Augustaseiten.

Susanne räumt ein, dass es einen inhaltlichen Fehler gegeben habe.

Hans Werner Hils fragt, ob es bei der Veranstaltung zu den Rechten der studentischen Mitglieder eine Bezahlung gegeben habe.

Christoph Büttcher (Hochschulreferent, ADF) meint, es sei eine Bezahlung in üblicher Höhe, also stundenweise, vorgenommen worden.

Hans Werner fragt wer den Sicherheitsdienst bei den WM-Übertragungen bestellt habe und warum dieser Leute vom Platz verweisen würde.

Linus Krupp-Benoist (ADF, zuständig fürs WM-Projekt) antwortet, dass der Sicherheitsdienst das Beste von drei Angeboten sei und HKS deswegen den Auftrag bekommen habe, der Sicherheitsdienst habe das Hausrecht übergeben bekommen. Der Hausmeister sei ebenfalls anwesend gewesen, es sei dann ein Hausverbot durch den Hausmeister erfolgt.

Hans Werner fragt, ob die freiberuflichen Sachbearbeiter sozialversichert werden.

Susanne antwortet, dass die gleiche Behandlung für jeden gelte, Freiberufler eine Dienstleistung verkaufen würden, sie könne eine Aufstellung in der nächsten Sitzung vorlegen.

Nils möchte den Stundenlohn der Sicherheitsleute erfahren.

Linus sagt, der Bruttolohn ohne Mehrwertsteuer liege bei 14,50 Euro.

### **TOP X: Aussprache zum Bericht aus dem AstA**

*TOP-Beginn: 19:50 Uhr*

Nils Humboldt (Juso-HSG) kritisiert den Bericht des AstA und seine Tätigkeiten.

Kai Horge Oppermann (Sozialreferent, ADF) widerspricht seinem Vorredner, er berichtet über die positiven Rückmeldungen von Studierenden über die Projekte des AStA, nicht nur über das WM-Projekt.

Jens Völker (ADF) stellt die Aufgaben der zklus+-Kommission richtig.

Nils meint, die Opposition können nur auf Kleinigkeiten herumhacken, er gestehe dem AStA seine Projekt zu, dem AStA fehle aber der große politische Anspruch.

Hans Werner Hilse (BB) kritisiert die ADF-Fraktion.

### **TOP XI: Wahl einer Außenreferentin bzw. eines Außenreferenten**

*vertagt*

### **TOP XII: Wahl einer Kulturreferentin bzw. eines Kulturreferenten**

*vertagt*

### **TOP XIII: „Qualitätsvernichtung stoppen! Ausstieg aus dem CHE-Ranking!“ (Antrag der Juso-HSG)**

*TOP-Beginn: 19:57 Uhr*

Eintritt in die 1. Lesung

Nils Humboldt (Juso-HSG) stellt den Antrag vor, die Uni soll nicht mehr am CHE-Ranking teilnehmen.

Eintritt in die 2. Lesung

Christoph Büttcher (ADF) stellt einen Änderungsantrag der ADF-Fraktion vor.

Eine Fraktionspause von zehn Minuten wird gewährt.

*Unterbrechung der Sitzung um 20:08 Uhr; Wiedereröffnung um 20:19 Uhr*

Es wird darüber abgestimmt, ob der Änderungsantrag der ADF angenommen werden solle, es stimmen 19 Personen mit ja, 19 mit nein bei drei Enthaltungen. Der Änderungsantrag ist somit abgelehnt.

Eintritt in die 3. Lesung

Nils wünscht dem Öffentlichkeitsreferenten alles Gute zum Geburtstag.

Er bittet um Unterstützung für den Antrag.

GO-Antrag von Hans Werner Hilse, auf geheime Abstimmung

Es folgt die Abstimmung (geheime Abstimmung Nr.28).

*Sitzungsunterbrechung zur Auszählung um 20:33 Uhr, Wiedereröffnung um 20:35 Uhr*

Es wurden 41 gültige und keine ungültigen Stimmen abgegeben, davon haben 18 mit ja und 23 mit nein gestimmt. Damit ist der Antrag abgelehnt.

**TOP XIV: „Ungerechtfertigten Polizeieinsatz verurteilen, Solidarität mit den definitiv unschuldigen Bewohner\*Innen in der Roten Straße.“ (Antrag der Juso-HSG)**

*TOP-Beginn: 20:39 Uhr*

Eintritt in die 1. Lesung

Nils Humboldt (Juso-HSG) stellt den Antrag vor. Er führt aus, dass der Einsatz ungerechtfertigt war und kritisiert die Repressionen seitens der Polizei. Er erklärt, dass die Überreaktionen der Polizei völlig überzogen gewesen seien und dies zu oft vorkomme.

GO-Antrag von Stefan Schäfer auf Nichtbefassung, da dies keine Belange der Studierendenschaft seien.

Nils führt aus, dass der GO-Antrag früher gestellt hätte werden müssen und wirft der ADF Unkenntnis der Satzungen vor.

Hans-Werner Hilse sekundiert Nils und führt aus, dass die Sachlage sich geändert hätte.

GO-Antrag von Stefan Schäfer auf Nicht-Eintritt in die Einzelberatung.

Formale Gegenrede von HW Hilse.

Nils erklärt, dass es ausdrücklich um die Solidarität mit Studierenden gehe.

Abstimmung über den GO-Antrag (20:46) Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Eintritt in die 2. Lesung

Es gibt keine Wortbeiträge.

Eintritt in die 3. Lesung

Nils findet es erschreckend, dass das Parlament nicht diskutieren möchte und hält die Vorgehensweise für undemokratisch. Er weist darauf hin, dass die Sachlage sich geändert habe und kritisiert das Nicht-Interesse an der Diskussion. Er kann die Vorgehensweise der ADF nicht verstehen, es habe keine Verdachtsmomente gegeben, dies stelle eine massive Repression gegen Studierende dar. Selbst die Polizei habe Fehler eingeräumt. Die Hauptsache sei die Solidarität. Wenn das StuPa nicht in der Lage sei, sich mit den Studierenden zu solidarisieren, dann sollte sich die rechte Seite des Parlaments Gedanken machen, ob sie überhaupt noch die Studierenden repräsentiere. Er bittet um Zustimmung.

Es folgt die Abstimmung (20:55 Uhr).

Es werden 17 Ja-Stimmen bei 22 Nein-Stimmen und vier Enthaltungen abgegeben. Damit ist der Antrag abgelehnt.

*TOP-Ende: 20:58 Uhr*

**TOP XV: „Antrag auf Unterzeichnung des offenen Briefes der Psychologie-Studierenden“ (Antrag von Katharina Naber i.A. Arbeitskreis Master Psychologie)**

*TOP-Beginn: 20:58 Uhr*

Eintritt in die 1. Lesung

Katharina Naber (Gast, Arbeitskreis Master Psychologie) stellt den Antrag vor. Sie führt aus, dass man mit einem Bachelor in Psychologie, genauso wie mit einem Lehramts-BA nichts anfangen

könne. Sie verstehe daher die Reglementierung des Master-Zugangs nicht. Der Bedarf an Psychologen sei hoch. Sie erklärt, dass sie eine breite Mitunterzeichnung des Briefs anstrebe und es auch nötig sei ein bundesweites Problembewusstsein zu schaffen. Sie stellt den Antrag sehr ausführlich vor. Sie erklärt, dass sie die Änderungswunsch der ADF übernehme, sie hätte damit keinerlei Probleme.

Eintritt in die 2. Lesung

Hans-Werner Hilse (BB) plädiert auch für Zustimmung und zeigt sich erfreut, dass Inhalte von außen kämen und fordert den AStA auf publik zu machen, dass Anträge gestellt werden können.

Nils Humboldt (Juso-HSG) findet den Antrag auch sehr unterstützenswert.

Eberhard Schmidt (Linke.SDS) findet den Antrag auch toll und kritisiert den AStA. Er wünscht sich zudem verstärkte Proteste zur Verbesserung der Studienbedingungen.

Eintritt in die 3. Lesung

Julian bittet Katharina um ein Schlusswort. Sie bittet alle Anwesenden um Zustimmung.

Es folgt die Abstimmung (21:12 Uhr).

Einstimmig mit 36 Ja-Stimmen wird dem Antrag zugestimmt, er wird somit angenommen.

### **TOP XVI: „Zinsobergrenze für Studienbeitragsdarlehn senken“ (Antrag vom RCDS)**

*TOP-Beginn: 21:15. Uhr*

Eintritt in die 1. Lesung

Sascha Tietz (stellvertr. StuPa-Präsident, RCDS) benennt Wiebke Bruns (RCDS) als Präsidiumsbeisitzerin, da er den Antrag vorstellen wolle.

Sascha stellt den Antrag vor. Er führt aus, dass der Antrag Studiengebühren nicht befürworte, allerdings gäbe es momentan keine Mehrheit für deren Abschaffung und setzt sich daher für die Zinsobergrenze ein.

Eintritt in die 2. Lesung

Nils Humboldt (Juso-HSG) stellt den Änderungsantrag vor. Er fordert einen zinsfreien Kredit. Studiengebühren seien generell abzulehnen. Er fordert zudem „Studienbeiträge“ durch „Studiengebühren“ zu ersetzen.

Sascha Tietz erklärt, dass er den Änderungswunsch bezüglich „Studiengebühren“ übernehme, allerdings solle es weiterhin bei der Forderung nach einer Obergrenze bleiben, um eine Realisierungschance für den Antrag zu gewährleisten.

Der Go-Antrag von Sascha auf eine Fraktionspause von fünf Minuten wird genehmigt.

*Sitzungsunterbrechung um 21:25 Uhr; Wiedereröffnung um 21:31 Uhr*

Eintritt in die 3. Lesung

Sascha Tietz bittet um Zustimmung. Der RCDS übernimmt die Änderungsanträge.

Es folgt die Abstimmung (21:34 Uhr).

Der Antrag wird mit 33 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

### **TOP XVII: „Erweiterung des Lehrangebotes im Bereich Entrepreneurship/Entrepreneur Financing“ (Antrag vom RCDS)**

*TOP-Beginn: 21:36 Uhr*

Sascha Tietz (RCDS) zieht den Antrag zurück, um ihn zu überarbeiten.

### **TOP XVIII: Lern- und Studienzentrum**

*TOP-Beginn: 21:37*

Eintritt in die 1. Lesung

Nils Humboldt (Juso-HSG) stellt den Antrag vor und kritisiert v.a., dass Hochschulbau Aufgabe des Landes sei und kritisiert die massive Unterfinanzierung des Bildungssektors. Er kritisiert, dass die Umfrage wie ein Wunschzettel aufgebaut gewesen sei und dass kaum auf die Finanzierung hingewiesen worden sei. Er wünscht sich eine ausführliche Diskussion über den Sinn und Zweck des Gebäudes.

GO-Antrag von Jens Völker (ADF) auf Protokollantenwechsel; Kai Horge Oppermann (ADF) solle durch ihn ersetzt werden.

Eintritt in die 2. Lesung

Kai Horge Oppermann (ADF) widerspricht Nils. Er finde das Lern- und Studienzentrum sehr sinnvoll und finde es gut, dass es auf studentische Initiative zurückgehe. Er finde das Gebäude sehr sinnvoll und hält auch die Finanzierung für gut, da die Finanzierung über Jahre gestreckt sei und damit nicht eine Generation allein zahle. Zudem würde das Gebäude ja nicht bei der Abschaffung der Studiengebühren abgerissen. Er erklärt, dass die Umfrage eine sehr hohe Zustimmung gezeigt habe, auch über alle Fakultäten hinweg, bei den WiWis sogar 88%. Er würde ein Votum im StuPa gegen das Gebäude für befremdlich halten.

Hans Werner Hilse (BB) kritisiert die Umfrage und hält sie für methodisch fragwürdig. Er hält die Studierendenschaft für mit dem Gebäude überrumpelt. Er kritisiert die Nicht-Öffentlichkeit der zKLS+ und die Nicht-Öffentlichkeit der Protokolle.

Nils kritisiert Kai und stimmt Hans Werner zu. Er findet die Umfrage nicht aussagekräftig. Er fordert eine Urabstimmung oder eine Vollversammlung zu dem Thema. Er kritisiert die ADF für die Ablehnung eines Antrags der Jusos zur zKLS+, die eine Teilöffentlichkeit der zKLS+ gefordert hatte. Er kritisiert zudem die Finanzierung. Dies würde die Fakultäten stark belasten und er weist darauf hin, dass der Hochschulbau ordinäre Aufgabe des Landes sei.

Kai-Horge kritisiert die Jusos für die Nicht-Mitarbeit an der Umfrage. Dies hätte allen zKLS+-Mitgliedern offen gestanden. Er äußert, dass der Antrag mit großer Mehrheit angenommen worden sei. Daher sei das Gebäude auch legitimiert.

GO-Antrag von Wiebke Bruns (RCDS) auf Fraktionspause. Es wird eine fünfminütige Fraktionspause genehmigt.

*Sitzungsunterbrechung um 22:02 Uhr; Wiedereröffnung um 22:07*



Wiebke erklärt, dass der RCDS dem Antrag nicht zustimmen wird, hält aber eine Teilfinanzierung durch das Land für sinnvoll.

Go-Antrag von Kai-Horge auf sofortige Abstimmung.

Gegenrede von Nils.

Nils stand noch auf der Redeliste.

Nils kritisiert das Gebäude, die Umfrage und den RCDS. Er kritisiert zudem, dass es in der Umfrage keine Möglichkeit zur Ablehnung gegeben habe.

Der GO-Antrag wird mehrheitlich angenommen.

GO-Antrag von Matthias Müller (GHG) auf geheime Abstimmung.

Eintritt in die 3. Lesung

Nils bittet in seinem Schlusswort um Zustimmung.

Es folgt die Abstimmung (geheime Abstimmung Nr.29)

*Sitzungsunterbrechung um 22:20 Uhr; Wiedereröffnung um 22:22 Uhr*

Der Antrag wurde mit 18 Ja-Stimmen bei 20 Nein-Stimmen (38 gültige, keine ungültigen Stimmen) abgelehnt.

### **TOP XVIII: Verschiedenes**

*TOP-Beginn: 22:23 Uhr*

Es gibt nichts zu Verschiedenes.

Julian Brommer (StuPa-Präsident, ADF) schließt die Sitzung.

*Sitzungsende: 22:23 Uhr*

**Für das Protokoll:**

Julian Brommer  
(Präsident)

Sascha Tietz  
(stellv. Präsidentin)

Christoph Büttcher (ADF)  
(Schriftführer bis TOP VII)

Kai Horge Opperman (ADF)  
(Schriftführer bis Top XVIIIa)

Matthias Henneke (ADF)  
(Schriftführer ab TOP VIII)

Jens Völker (ADF)  
(Schriftführer ab Top XVIIIb)